

Protokoll: Offene Dorfgemeinde 17. Mai 2019

Datum 17. Mai 2019
Zeit: 20:00-21.50
Ort Mehrzweckgebäude Hospental

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Anwesenheitskontrolle und Wahl des Stimmenzählers**
3. **Genehmigung der Traktanden**
4. **Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte**
5. **Beschlussprotokoll vom 31. Oktober 2018**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung
6. **Jahresbericht**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung
7. **Jahresrechnung**
 - a. Erläuterungen des Gemeindegassiers
 - b. Revisionsbericht
 - c. Genehmigung und Decharge Erteilung an den Gemeinderat
8. **Neues Urner Gemeinderecht**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung der neuen Gemeindeordnung
 - b. Erläuterungen und Genehmigung der Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung
 - c. Erläuterungen und Genehmigung der Verordnung über das Verfahren in den Behörden
9. **Schiessstand: Sanierung der Kugelfänge**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung
10. **Kündigung des Leistungsvertrags durch die Gemeinde Andermatt**
11. **Informationen zu Projekten und Vorhaben**
 - b. Meyerhof
 - c. Winterhorn
 - d. Sanierung Bodenschulhaus
12. **Verschiedenes**
13. **Apéro**

1. Begrüssung

Um 20:00 eröffnet die Gemeindepräsidentin Renata Graf die offene Dorfgemeinde. Sie begrüsst alle Anwesenden und im Besonderen:

- Frau Elisa Hipp vom Urner Wochenblatt
- Herr Daniel Christen Gemeindegassier

2. Anwesenheitskontrolle und Wahl der Stimmzähler

Anwesend sind 31 stimmberechtigte Personen davon 5 Gemeinderäte. Das absolute Mehr beträgt 16 Stimmen. Entschuldigt hat sich Josef Bennet. Als Stimmzähler werden Beda Regli und Carmen Bundi gewählt.

3. Traktanden

Die Traktandenliste und die Unterlagen zur offenen Dorfgemeinde wurden termingerecht verteilt. Es wurden keine Anträge gestellt.

4. Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Per Ende letzten Jahres sind die Gemeinderäte

- Beda Regli (Gemeindepräsident)
- Peter Christen (Vorsteher Bau Kommission)
- Michael Keller (Verwalter)

aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Die Gemeindepräsidentin verabschiedet die drei Kollegen mit einer kurzen Laudation und bedankt sich im Namen der Gemeinde mit einem Präsent.

5. Beschlussprotokoll vom 31. Oktober 2018

Das Protokoll der letzten offenen Dorfgemeinde wurde während eines Monats in den Dorfkästen ausgehängt. Zudem sind alle Unterlagen in Internet (www.Hospental.ch) einsehbar.

Das Beschlussprotokoll vom 31. Oktober 2018 wird von der Gemeindepräsidentin verlesen.

Antrag: Wird das Beschlussprotokoll angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2018 wird von der Gemeindepräsidentin verlesen.

Antrag: Wird der Jahresbericht angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Jahresrechnung 2018

Daniel Christen fasst die wesentlichen Punkte zusammen:

- Die Rechnung schliesst wesentlich erfreulicher ab als budgetiert. Der Überschuss beträgt Fr. 92'844.--. Der Grund für dieses positive Ergebnis liegt bei den Einnahmen von juristischen Personen und bei den Einnahmen aus der Quellensteuer.
- An der Offenen Dorfgemeinde im Oktober 2018 wurde über die defizitäre Wasserversorgung informiert. Die Einnahmen können die Ausgaben nicht decken. Aus diesem Grund wurde eine einmalige Einlage von Fr. 150'000.— in das Bilanzkonto „Spezialfinanzierung Wasserversorgung“ vorgenommen.

Rolf Tresch führt durch die Rechnung, zu den folgenden Punkten gibt es Fragen:

- Konto 2 Bildung
Frage: Sind die Kosten für die verschiedenen Stufen unterschiedlich oder bezahlen wir für alle Schüler dieselben Beträge?
Antwort: Die Beträge sind indexiert und unterschiedlich je nach Stufe. Die Indexierung wird vom Kanton vorgenommen und den einzelnen Gemeinden vorgegeben. Anhand dieser Vorgabe werden die Kosten in Rechnung gestellt.
- Konto 710 Wasserversorgung
Frage: Was beinhaltet das Konto 710.3120.0
Antwort: Das Konto wird überprüft und es wird abgeklärt welche Kosten in diesem Konto enthalten sind.
- Konto 790 Raumordnung
Frage: Wohin floss das Geld aus der Auflösung der Stiftung pro Hospental (Konto 790.4636.00)
Antwort: Das Geld ist in die Erfolgsrechnung eingeflossen und bildet somit ein Teil des Gewinnes.
- Konto 840 Tourismus
Frage: Die beiden Konti 840.3636.20 und 840.4260.20 heben sich gegenseitig auf, kann der Gemeinderat dazu eine Aussage machen?
Antwort: An den Kosten der Machbarkeitsstudie haben sich die andern Gemeinden die ASA, Korporation und Weitere in der Höhe von gesamthaft Fr. 15'000.— beteiligt. Inzwischen ist die Rechnung von Fr. 52'000.— eingetroffen. Beahlt wurde diese Rechnung einerseits ab diesem Konto sprich Fr. 15'000.—. Der Rest der Kosten wird vom Kanton übernommen.

Der Revisionsbericht wird vom Präsident der RPK Franco Cattaneo vorgelesen. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Er dankt für die saubere und korrekte Rechnungsführung und empfiehlt der Offenen Dorfgemeinde die Abnahme der Jahresrechnung 2018.

Antrag: Wird die Jahresrechnung 2018 angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Neues Urner Gemeinderecht

Nach der Annahme des neuen Gemeindegesetzes und der damit verbundenen Änderungen in der Kantonsverfassung, muss die Gemeindeordnung angepasst werden. Die Vorgaben für das neue Urner Gemeinderecht wurden vom Kanton Uri geliefert. Die neue Gemeindeordnung und die beiden Verordnungen (Gemeindeversammlung und Behörden) wurden von der Justizdirektion geprüft und für rechtens befunden. Alle Unterlagen wurden mit der Einladung verteilt.

Hinweise und Anpassungen:

- Auf die Erwähnung in den Dokumenten, dass diese von der Justizdirektion für gut befunden wurde, wird verzichtet. Der Grund ist, dass Anpassungen auch weiterhin möglich und denkbar sind, sofern sie von der offenen Dorfgemeinde angenommen werden.
- BVV Artikel 20 Abs. b: *Anträge, auf einen Beschluss zurückzukommen. Solche Anträge gelten nur als angenommen, wenn zwei Drittel der anwesenden Mitglieder dem zustimmen;* Dieser Artikel wird angepasst und in der GVV ergänzt.
- GO Artikel 34: Das Datum für die Aufhebung des bisherigen Rechts wird korrigiert (korrekt ist der 3. Januar 2007).

Antrag: Werden die drei Dokumente (GO, GVV und BVV) angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Schiessstand: Sanierung Kugelfänge

Die Gemeindepräsidentin fasst die Faktenlage zusammen und eröffnet die Diskussion.

Der Präsident des Schützenvereins stellt die Sichtweise des Vereins dar und empfiehlt die Abstimmung auf die Offene Dorfgemeinde im Herbst zu verschieben.

Zu diesem Zeitpunkt wird vom Schützenverein vorliegen, wie der Schützenstand saniert werden soll und wie hoch die Kosten sein werden. Der Gemeinderat hält fest, dass die Kosten per Ende August bekannt gegeben werden müssen, damit diese ins Budget 2020 einfließen können. Der Schützenverein meldet sich im August beim Gemeinderat zwecks einer Sitzung.

Antrag: Soll die Abstimmung auf den Herbst verschoben werden.

Der Antrag wird mit 4 Gegenstimmen angenommen.

10. Kündigung des Leistungsvertrags durch die Gemeinde Andermatt

Die Gemeinde Andermatt hat den Leistungsvertrag mit Hospental per Ende Oktober 2018 gekündigt. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Jahre. Die Begründung für die Kündigung sind strukturelle Änderung in der Gemeindeverwaltung von Andermatt. Die Kündigung wurde zur Kenntnis genommen.

Nach den Wirren der Gemeinderatswahlen von Andermatt und Hospental wurden die Verhandlungen betr. der Erneuerung des Leistungsvertrags im März aufgenommen. Beide Parteien haben sich dahingehend geäußert, dass sie an der Weiterführung der Zusammenarbeit sehr interessiert sind.

11. Informationen zu Projekten und Vorhaben

a. Meyerhof

Die Firma Gamma hat anlässlich eines vor zwei Tagen geführten Telefongesprächs wie folgt informiert:

- Die Ausschreibung der Wohnungen im Meyerhof ist positiv angelaufen.
- Zurzeit werden bautechnische Abklärungen durchgeführt. Die Resultate können Auswirkungen auf das Bauprojekt beinhalten.
- Sobald das Bauprojekt vorliegt erfolgt die Baueingabe
- Der Baubeginn kann im Frühjahr 2020 erfolgen.
- Ein erster Kontakt mit der MGB ist für die kommende Woche angesagt.

- Der nächste Kontakt mit der Gemeinde ist für Juli / August vorgesehen.

b. Winterhorn

Das Projekt ist soweit abgeschlossen. Ein Schutzzonenplan wurde erstellt, und wird demnächst der Gemeinde und der Korporation vorgestellt. Nötige Bereinigungen werden folgen. Der Schutzzonenplan wird nach der Bereinigung den Umweltverbänden vorgelegt.

Die Planung des Rückbaus der Infrastruktur ist noch offen. Dazu kann aber erwähnt werden, dass keine Kosten auf die Gemeinde zukommen werden. Federführend dafür ist der Kanton.

c. Sanierung Bodenschulhaus

Für die Sanierung des Bodenschulhauses wurde ein Projekt gestartet. Es ist geplant die alten Heizungsräume umzunutzen, alte Leitungen zu sanieren und im Dachgeschoss neue Schulzimmer zu erstellen. Im Weiteren soll die Küche und der Eingangsbereich saniert und neu gestaltet werden. Sobald Andermatt über dieses Projekt entschieden hat werden sie wieder informieren.

12. Verschiedenes

a. Frondienstag (Instandstellung Spielplatz)

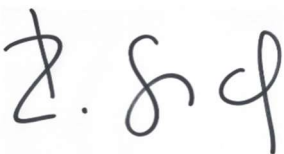
Dieses Jahr findet der Frondienstag am 15. Juni statt, das Verschiebe-Datum ist der 29. Juni. Wir treffen uns wieder um 9:00 auf dem Spielplatz. Für alle helfenden Hände sind wir dankbar. Um die Mittagszeit können wir uns alle bei Speiss und Trank stärken.

b. Delegiertenversammlung der Feuerwehr Uri

Anlässlich des 100 Jahr Jubiläums findet die Delegiertenversammlung im kommenden Jahr in Hospental statt. Es handelt sich dabei um einen grossen Anlass mit vielen Herausforderungen, wobei fleissige Helfer und Helferinnen willkommen sein werden.

Die Details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Hospental, 17. Mai 2019



Renata Graf

Protokoll: Offene Dorfgemeinde 17. Mai 2019

Datum 17. Mai 2019
Zeit: 20:00-21.50
Ort Mehrzweckgebäude Hospental

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Anwesenheitskontrolle und Wahl des Stimmenzählers**
3. **Genehmigung der Traktanden**
4. **Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte**
5. **Beschlussprotokoll vom 31. Oktober 2018**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung
6. **Jahresbericht**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung
7. **Jahresrechnung**
 - a. Erläuterungen des Gemeindegassiers
 - b. Revisionsbericht
 - c. Genehmigung und Decharge Erteilung an den Gemeinderat
8. **Neues Urner Gemeinderecht**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung der neuen Gemeindeordnung
 - b. Erläuterungen und Genehmigung der Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung
 - c. Erläuterungen und Genehmigung der Verordnung über das Verfahren in den Behörden
9. **Schiessstand: Sanierung der Kugelfänge**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung
10. **Kündigung des Leistungsvertrags durch die Gemeinde Andermatt**
11. **Informationen zu Projekten und Vorhaben**
 - b. Meyerhof
 - c. Winterhorn
 - d. Sanierung Bodenschulhaus
12. **Verschiedenes**
13. **Apéro**

1. Begrüssung

Um 20:00 eröffnet die Gemeindepräsidentin Renata Graf die offene Dorfgemeinde. Sie begrüsst alle Anwesenden und im Besonderen:

- Frau Elisa Hipp vom Urner Wochenblatt
- Herr Daniel Christen Gemeindegassier

2. Anwesenheitskontrolle und Wahl der Stimmzähler

Anwesend sind 31 stimmberechtigte Personen davon 5 Gemeinderäte. Das absolute Mehr beträgt 16 Stimmen. Entschuldigt hat sich Josef Bennet. Als Stimmzähler werden Beda Regli und Carmen Bundi gewählt.

3. Traktanden

Die Traktandenliste und die Unterlagen zur offenen Dorfgemeinde wurden termingerecht verteilt. Es wurden keine Anträge gestellt.

4. Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Per Ende letzten Jahres sind die Gemeinderäte

- Beda Regli (Gemeindepräsident)
- Peter Christen (Vorsteher Bau Kommission)
- Michael Keller (Verwalter)

aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Die Gemeindepräsidentin verabschiedet die drei Kollegen mit einer kurzen Laudation und bedankt sich im Namen der Gemeinde mit einem Präsent.

5. Beschlussprotokoll vom 31. Oktober 2018

Das Protokoll der letzten offenen Dorfgemeinde wurde während eines Monats in den Dorfkästen ausgehängt. Zudem sind alle Unterlagen in Internet (www.Hospental.ch) einsehbar.

Das Beschlussprotokoll vom 31. Oktober 2018 wird von der Gemeindepräsidentin verlesen.

Antrag: Wird das Beschlussprotokoll angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2018 wird von der Gemeindepräsidentin verlesen.

Antrag: Wird der Jahresbericht angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Jahresrechnung 2018

Daniel Christen fasst die wesentlichen Punkte zusammen:

- Die Rechnung schliesst wesentlich erfreulicher ab als budgetiert. Der Überschuss beträgt Fr. 92'844.--. Der Grund für dieses positive Ergebnis liegt bei den Einnahmen von juristischen Personen und bei den Einnahmen aus der Quellensteuer.
- An der Offenen Dorfgemeinde im Oktober 2018 wurde über die defizitäre Wasserversorgung informiert. Die Einnahmen können die Ausgaben nicht decken. Aus diesem Grund wurde eine einmalige Einlage von Fr. 150'000.— in das Bilanzkonto „Spezialfinanzierung Wasserversorgung“ vorgenommen.

Rolf Tresch führt durch die Rechnung, zu den folgenden Punkten gibt es Fragen:

- Konto 2 Bildung
Frage: Sind die Kosten für die verschiedenen Stufen unterschiedlich oder bezahlen wir für alle Schüler dieselben Beträge?
Antwort: Die Beträge sind indexiert und unterschiedlich je nach Stufe. Die Indexierung wird vom Kanton vorgenommen und den einzelnen Gemeinden vorgegeben. Anhand dieser Vorgabe werden die Kosten in Rechnung gestellt.
- Konto 710 Wasserversorgung
Frage: Was beinhaltet das Konto 710.3120.0
Antwort: Das Konto wird überprüft und es wird abgeklärt welche Kosten in diesem Konto enthalten sind.
- Konto 790 Raumordnung
Frage: Wohin floss das Geld aus der Auflösung der Stiftung pro Hospental (Konto 790.4636.00)
Antwort: Das Geld ist in die Erfolgsrechnung eingeflossen und bildet somit ein Teil des Gewinnes.
- Konto 840 Tourismus
Frage: Die beiden Konti 840.3636.20 und 840.4260.20 heben sich gegenseitig auf, kann der Gemeinderat dazu eine Aussage machen?
Antwort: An den Kosten der Machbarkeitsstudie haben sich die andern Gemeinden die ASA, Korporation und Weitere in der Höhe von gesamthaft Fr. 15'000.— beteiligt. Inzwischen ist die Rechnung von Fr. 52'000.— eingetroffen. Beahlt wurde diese Rechnung einerseits ab diesem Konto sprich Fr. 15'000.—. Der Rest der Kosten wird vom Kanton übernommen.

Der Revisionsbericht wird vom Präsident der RPK Franco Cattaneo vorgelesen. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Er dankt für die saubere und korrekte Rechnungsführung und empfiehlt der Offenen Dorfgemeinde die Abnahme der Jahresrechnung 2018.

Antrag: Wird die Jahresrechnung 2018 angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Neues Urner Gemeinderecht

Nach der Annahme des neuen Gemeindegesetzes und der damit verbundenen Änderungen in der Kantonsverfassung, muss die Gemeindeordnung angepasst werden. Die Vorgaben für das neue Urner Gemeinderecht wurden vom Kanton Uri geliefert. Die neue Gemeindeordnung und die beiden Verordnungen (Gemeindeversammlung und Behörden) wurden von der Justizdirektion geprüft und für rechtens befunden. Alle Unterlagen wurden mit der Einladung verteilt.

Hinweise und Anpassungen:

- Auf die Erwähnung in den Dokumenten, dass diese von der Justizdirektion für gut befunden wurde, wird verzichtet. Der Grund ist, dass Anpassungen auch weiterhin möglich und denkbar sind, sofern sie von der offenen Dorfgemeinde angenommen werden.
- BVV Artikel 20 Abs. b: *Anträge, auf einen Beschluss zurückzukommen. Solche Anträge gelten nur als angenommen, wenn zwei Drittel der anwesenden Mitglieder dem zustimmen;* Dieser Artikel wird angepasst und in der GVV ergänzt.
- GO Artikel 34: Das Datum für die Aufhebung des bisherigen Rechts wird korrigiert (korrekt ist der 3. Januar 2007).

Antrag: Werden die drei Dokumente (GO, GVV und BVV) angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Schiessstand: Sanierung Kugelfänge

Die Gemeindepräsidentin fasst die Faktenlage zusammen und eröffnet die Diskussion.

Der Präsident des Schützenvereins stellt die Sichtweise des Vereins dar und empfiehlt die Abstimmung auf die Offene Dorfgemeinde im Herbst zu verschieben.

Zu diesem Zeitpunkt wird vom Schützenverein vorliegen, wie der Schützenstand saniert werden soll und wie hoch die Kosten sein werden. Der Gemeinderat hält fest, dass die Kosten per Ende August bekannt gegeben werden müssen, damit diese ins Budget 2020 einfließen können. Der Schützenverein meldet sich im August beim Gemeinderat zwecks einer Sitzung.

Antrag: Soll die Abstimmung auf den Herbst verschoben werden.

Der Antrag wird mit 4 Gegenstimmen angenommen.

10. Kündigung des Leistungsvertrags durch die Gemeinde Andermatt

Die Gemeinde Andermatt hat den Leistungsvertrag mit Hospental per Ende Oktober 2018 gekündigt. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Jahre. Die Begründung für die Kündigung sind strukturelle Änderung in der Gemeindeverwaltung von Andermatt. Die Kündigung wurde zur Kenntnis genommen.

Nach den Wirren der Gemeinderatswahlen von Andermatt und Hospental wurden die Verhandlungen betr. der Erneuerung des Leistungsvertrags im März aufgenommen. Beide Parteien haben sich dahingehend geäußert, dass sie an der Weiterführung der Zusammenarbeit sehr interessiert sind.

11. Informationen zu Projekten und Vorhaben

a. Meyerhof

Die Firma Gamma hat anlässlich eines vor zwei Tagen geführten Telefongesprächs wie folgt informiert:

- Die Ausschreibung der Wohnungen im Meyerhof ist positiv angelaufen.
- Zurzeit werden bautechnische Abklärungen durchgeführt. Die Resultate können Auswirkungen auf das Bauprojekt beinhalten.
- Sobald das Bauprojekt vorliegt erfolgt die Baueingabe
- Der Baubeginn kann im Frühjahr 2020 erfolgen.
- Ein erster Kontakt mit der MGB ist für die kommende Woche angesagt.

- Der nächste Kontakt mit der Gemeinde ist für Juli / August vorgesehen.

b. Winterhorn

Das Projekt ist soweit abgeschlossen. Ein Schutzzonenplan wurde erstellt, und wird demnächst der Gemeinde und der Korporation vorgestellt. Nötige Bereinigungen werden folgen. Der Schutzzonenplan wird nach der Bereinigung den Umweltverbänden vorgelegt.

Die Planung des Rückbaus der Infrastruktur ist noch offen. Dazu kann aber erwähnt werden, dass keine Kosten auf die Gemeinde zukommen werden. Federführend dafür ist der Kanton.

c. Sanierung Bodenschulhaus

Für die Sanierung des Bodenschulhauses wurde ein Projekt gestartet. Es ist geplant die alten Heizungsräume umzunutzen, alte Leitungen zu sanieren und im Dachgeschoss neue Schulzimmer zu erstellen. Im Weiteren soll die Küche und der Eingangsbereich saniert und neu gestaltet werden. Sobald Andermatt über dieses Projekt entschieden hat werden sie wieder informieren.

12. Verschiedenes

a. Frondienstag (Instandstellung Spielplatz)

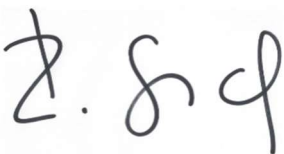
Dieses Jahr findet der Frondienstag am 15. Juni statt, das Verschiebe-Datum ist der 29. Juni. Wir treffen uns wieder um 9:00 auf dem Spielplatz. Für alle helfenden Hände sind wir dankbar. Um die Mittagszeit können wir uns alle bei Speiss und Trank stärken.

b. Delegiertenversammlung der Feuerwehr Uri

Anlässlich des 100 Jahr Jubiläums findet die Delegiertenversammlung im kommenden Jahr in Hospental statt. Es handelt sich dabei um einen grossen Anlass mit vielen Herausforderungen, wobei fleissige Helfer und Helferinnen willkommen sein werden.

Die Details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Hospental, 17. Mai 2019



Renata Graf

Protokoll: Offene Dorfgemeinde 17. Mai 2019

Datum 17. Mai 2019
Zeit: 20:00-21.50
Ort Mehrzweckgebäude Hospental

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Anwesenheitskontrolle und Wahl des Stimmenzählers**
3. **Genehmigung der Traktanden**
4. **Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte**
5. **Beschlussprotokoll vom 31. Oktober 2018**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung
6. **Jahresbericht**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung
7. **Jahresrechnung**
 - a. Erläuterungen des Gemeindegassiers
 - b. Revisionsbericht
 - c. Genehmigung und Decharge Erteilung an den Gemeinderat
8. **Neues Urner Gemeinderecht**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung der neuen Gemeindeordnung
 - b. Erläuterungen und Genehmigung der Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung
 - c. Erläuterungen und Genehmigung der Verordnung über das Verfahren in den Behörden
9. **Schiessstand: Sanierung der Kugelfänge**
 - a. Erläuterungen und Genehmigung
10. **Kündigung des Leistungsvertrags durch die Gemeinde Andermatt**
11. **Informationen zu Projekten und Vorhaben**
 - b. Meyerhof
 - c. Winterhorn
 - d. Sanierung Bodenschulhaus
12. **Verschiedenes**
13. **Apéro**

1. Begrüssung

Um 20:00 eröffnet die Gemeindepräsidentin Renata Graf die offene Dorfgemeinde. Sie begrüsst alle Anwesenden und im Besonderen:

- Frau Elisa Hipp vom Urner Wochenblatt
- Herr Daniel Christen Gemeindegassier

2. Anwesenheitskontrolle und Wahl der Stimmzähler

Anwesend sind 31 stimmberechtigte Personen davon 5 Gemeinderäte. Das absolute Mehr beträgt 16 Stimmen. Entschuldigt hat sich Josef Bennet. Als Stimmzähler werden Beda Regli und Carmen Bundi gewählt.

3. Traktanden

Die Traktandenliste und die Unterlagen zur offenen Dorfgemeinde wurden termingerecht verteilt. Es wurden keine Anträge gestellt.

4. Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Per Ende letzten Jahres sind die Gemeinderäte

- Beda Regli (Gemeindepräsident)
- Peter Christen (Vorsteher Bau Kommission)
- Michael Keller (Verwalter)

aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Die Gemeindepräsidentin verabschiedet die drei Kollegen mit einer kurzen Laudation und bedankt sich im Namen der Gemeinde mit einem Präsent.

5. Beschlussprotokoll vom 31. Oktober 2018

Das Protokoll der letzten offenen Dorfgemeinde wurde während eines Monats in den Dorfkästen ausgehängt. Zudem sind alle Unterlagen in Internet (www.Hospental.ch) einsehbar.

Das Beschlussprotokoll vom 31. Oktober 2018 wird von der Gemeindepräsidentin verlesen.

Antrag: Wird das Beschlussprotokoll angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2018 wird von der Gemeindepräsidentin verlesen.

Antrag: Wird der Jahresbericht angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Jahresrechnung 2018

Daniel Christen fasst die wesentlichen Punkte zusammen:

- Die Rechnung schliesst wesentlich erfreulicher ab als budgetiert. Der Überschuss beträgt Fr. 92'844.--. Der Grund für dieses positive Ergebnis liegt bei den Einnahmen von juristischen Personen und bei den Einnahmen aus der Quellensteuer.
- An der Offenen Dorfgemeinde im Oktober 2018 wurde über die defizitäre Wasserversorgung informiert. Die Einnahmen können die Ausgaben nicht decken. Aus diesem Grund wurde eine einmalige Einlage von Fr. 150'000.— in das Bilanzkonto „Spezialfinanzierung Wasserversorgung“ vorgenommen.

Rolf Tresch führt durch die Rechnung, zu den folgenden Punkten gibt es Fragen:

- Konto 2 Bildung
Frage: Sind die Kosten für die verschiedenen Stufen unterschiedlich oder bezahlen wir für alle Schüler dieselben Beträge?
Antwort: Die Beträge sind indexiert und unterschiedlich je nach Stufe. Die Indexierung wird vom Kanton vorgenommen und den einzelnen Gemeinden vorgegeben. Anhand dieser Vorgabe werden die Kosten in Rechnung gestellt.
- Konto 710 Wasserversorgung
Frage: Was beinhaltet das Konto 710.3120.0
Antwort: Das Konto wird überprüft und es wird abgeklärt welche Kosten in diesem Konto enthalten sind.
- Konto 790 Raumordnung
Frage: Wohin floss das Geld aus der Auflösung der Stiftung pro Hospental (Konto 790.4636.00)
Antwort: Das Geld ist in die Erfolgsrechnung eingeflossen und bildet somit ein Teil des Gewinnes.
- Konto 840 Tourismus
Frage: Die beiden Konti 840.3636.20 und 840.4260.20 heben sich gegenseitig auf, kann der Gemeinderat dazu eine Aussage machen?
Antwort: An den Kosten der Machbarkeitsstudie haben sich die andern Gemeinden die ASA, Korporation und Weitere in der Höhe von gesamthaft Fr. 15'000.— beteiligt. Inzwischen ist die Rechnung von Fr. 52'000.— eingetroffen. Beahlt wurde diese Rechnung einerseits ab diesem Konto sprich Fr. 15'000.—. Der Rest der Kosten wird vom Kanton übernommen.

Der Revisionsbericht wird vom Präsident der RPK Franco Cattaneo vorgelesen. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Er dankt für die saubere und korrekte Rechnungsführung und empfiehlt der Offenen Dorfgemeinde die Abnahme der Jahresrechnung 2018.

Antrag: Wird die Jahresrechnung 2018 angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Neues Urner Gemeinderecht

Nach der Annahme des neuen Gemeindegesetzes und der damit verbundenen Änderungen in der Kantonsverfassung, muss die Gemeindeordnung angepasst werden. Die Vorgaben für das neue Urner Gemeinderecht wurden vom Kanton Uri geliefert. Die neue Gemeindeordnung und die beiden Verordnungen (Gemeindeversammlung und Behörden) wurden von der Justizdirektion geprüft und für rechtens befunden. Alle Unterlagen wurden mit der Einladung verteilt.

Hinweise und Anpassungen:

- Auf die Erwähnung in den Dokumenten, dass diese von der Justizdirektion für gut befunden wurde, wird verzichtet. Der Grund ist, dass Anpassungen auch weiterhin möglich und denkbar sind, sofern sie von der offenen Dorfgemeinde angenommen werden.
- BVV Artikel 20 Abs. b: *Anträge, auf einen Beschluss zurückzukommen. Solche Anträge gelten nur als angenommen, wenn zwei Drittel der anwesenden Mitglieder dem zustimmen;* Dieser Artikel wird angepasst und in der GVV ergänzt.
- GO Artikel 34: Das Datum für die Aufhebung des bisherigen Rechts wird korrigiert (korrekt ist der 3. Januar 2007).

Antrag: Werden die drei Dokumente (GO, GVV und BVV) angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Schiessstand: Sanierung Kugelfänge

Die Gemeindepräsidentin fasst die Faktenlage zusammen und eröffnet die Diskussion.

Der Präsident des Schützenvereins stellt die Sichtweise des Vereins dar und empfiehlt die Abstimmung auf die Offene Dorfgemeinde im Herbst zu verschieben.

Zu diesem Zeitpunkt wird vom Schützenverein vorliegen, wie der Schützenstand saniert werden soll und wie hoch die Kosten sein werden. Der Gemeinderat hält fest, dass die Kosten per Ende August bekannt gegeben werden müssen, damit diese ins Budget 2020 einfließen können. Der Schützenverein meldet sich im August beim Gemeinderat zwecks einer Sitzung.

Antrag: Soll die Abstimmung auf den Herbst verschoben werden.

Der Antrag wird mit 4 Gegenstimmen angenommen.

10. Kündigung des Leistungsvertrags durch die Gemeinde Andermatt

Die Gemeinde Andermatt hat den Leistungsvertrag mit Hospental per Ende Oktober 2018 gekündigt. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Jahre. Die Begründung für die Kündigung sind strukturelle Änderung in der Gemeindeverwaltung von Andermatt. Die Kündigung wurde zur Kenntnis genommen.

Nach den Wirren der Gemeinderatswahlen von Andermatt und Hospental wurden die Verhandlungen betr. der Erneuerung des Leistungsvertrags im März aufgenommen. Beide Parteien haben sich dahingehend geäußert, dass sie an der Weiterführung der Zusammenarbeit sehr interessiert sind.

11. Informationen zu Projekten und Vorhaben

a. Meyerhof

Die Firma Gamma hat anlässlich eines vor zwei Tagen geführten Telefongesprächs wie folgt informiert:

- Die Ausschreibung der Wohnungen im Meyerhof ist positiv angelaufen.
- Zurzeit werden bautechnische Abklärungen durchgeführt. Die Resultate können Auswirkungen auf das Bauprojekt beinhalten.
- Sobald das Bauprojekt vorliegt erfolgt die Baueingabe
- Der Baubeginn kann im Frühjahr 2020 erfolgen.
- Ein erster Kontakt mit der MGB ist für die kommende Woche angesagt.

- Der nächste Kontakt mit der Gemeinde ist für Juli / August vorgesehen.

b. Winterhorn

Das Projekt ist soweit abgeschlossen. Ein Schutzzonenplan wurde erstellt, und wird demnächst der Gemeinde und der Korporation vorgestellt. Nötige Bereinigungen werden folgen. Der Schutzzonenplan wird nach der Bereinigung den Umweltverbänden vorgelegt.

Die Planung des Rückbaus der Infrastruktur ist noch offen. Dazu kann aber erwähnt werden, dass keine Kosten auf die Gemeinde zukommen werden. Federführend dafür ist der Kanton.

c. Sanierung Bodenschulhaus

Für die Sanierung des Bodenschulhauses wurde ein Projekt gestartet. Es ist geplant die alten Heizungsräume umzunutzen, alte Leitungen zu sanieren und im Dachgeschoss neue Schulzimmer zu erstellen. Im Weiteren soll die Küche und der Eingangsbereich saniert und neu gestaltet werden. Sobald Andermatt über dieses Projekt entschieden hat werden sie wieder informieren.

12. Verschiedenes

a. Frondienstag (Instandstellung Spielplatz)

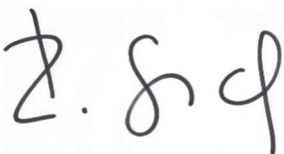
Dieses Jahr findet der Frondienstag am 15. Juni statt, das Verschiebe-Datum ist der 29. Juni. Wir treffen uns wieder um 9:00 auf dem Spielplatz. Für alle helfenden Hände sind wir dankbar. Um die Mittagszeit können wir uns alle bei Speiss und Trank stärken.

b. Delegiertenversammlung der Feuerwehr Uri

Anlässlich des 100 Jahr Jubiläums findet die Delegiertenversammlung im kommenden Jahr in Hospental statt. Es handelt sich dabei um einen grossen Anlass mit vielen Herausforderungen, wobei fleissige Helfer und Helferinnen willkommen sein werden.

Die Details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Hospental, 17. Mai 2019



Renata Graf